



**AN ALLE NATIONALEN VERBÄNDE
AN ALLE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS DER FILA
AN ALLE INSTRUKTEURE UND ASSISTENTEN**

Betreff: Änderungen zu Artikel 41 – Bewertung der Rolle

Aus Anlass der Olympischen Spiele in Sydney hat der Kongress auf Vorschlag von Herrn Per Svensson (SWE), Mitglied des Präsidiums der FILA, und einer Gruppe von Trainern die Änderung der Bewertung der Rolle akzeptiert, indem die Bewertung dieses Griffes auf einen (1) Punkt anstelle von zwei (2) Punkten für seine korrekte Ausführung reduziert wurde.

Das Präsidium der FILA bestätigte diese Entscheidung auf seinem Treffen in Rom am 25. November 2000 und das Sekretariat der FILA schickte am 19. Januar 2001 die Methode der Anwendung dieser Änderung an alle Nationalen Verbände.

Es stellte sich jedoch heraus, dass dieser Vorschlag und seine Anwendung einen verheerenden Einfluss auf das Bild des Ringkampfes bei allen Wettkämpfen, wo diese Veränderung angewandt wurde, ausübt.

Die Bewertung der Rolle mit einem (1) Punkt

- steht der Dynamik des Ringkampfes total entgegen,
- bestraft den angreifenden Ringer, der zwei (2) Punkte verlieren und nur einen (1) erzielen kann,
- schafft Verwirrung bei den Medien, die nicht verstehen, wieso eine gefährliche Lage mit einem (1) Punkt und ein anderes Mal mit zwei (2) Punkten bewertet wird,
- erhöht die Möglichkeit von Fehlern durch die Kampfrichter.

Aus all diesen Gründen wurde auf Vorschlag der Kampfrichterkommission der FILA beschlossen, mit unverzüglicher Wirkung die Einführung dieser Änderung mit der Bewertung der Rolle mit einem (1) Punkt aufzuheben und die Bewertung der Rolle, die vor dem Kongress von Sydney in Kraft war, beizubehalten.

Das Präsidium der FILA wird bei seiner nächsten Zusammenkunft die Notwendigkeit prüfen, die Frage der Rolle einem künftigen Kongress zu unterbreiten.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Raphaël Martinetti
Präsident der Kampfrichterkommission

Milan Ercegan
Präsident der FILA

Lausanne, den 13. Februar 2001
ref 01/C009/HC